

## Terminübersicht Module

### **Modul 1 - Jagdrecht für Revierinhaber und Jagdaufseher**

Dauer: 2 Tage (1 Wochenende)  
Termin: 30. und 31. März 2019, jeweils von 9 - 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 25 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: Stefan Wiesen  
Gebühr: 20,- EURO

Das Seminar steht unter der bewährten Leitung von Herrn Rechtsanwalt Stefan Wiesen, selbst Jagdaufseher.

Selbstverständlich wird es auch eine Wiederholung von Grundlagen des Jagdrechtes und für die Jagd relevanter Rechtsgebiete geben. Ein Schwerpunkt des Seminars wird aber beim Jagdschutz liegen und in der Darstellung von Fällen in und aus der Praxis, wie man sich als Jäger und ggfs. Jagdschutzberechtigter verhält.

### **Modul 2 - Erkennen, Vermeiden und Regulieren von Wildschäden incl. rechtlicher Aspekte für Revierinhaber und Jagdaufseher**

Dauer: 1 Abend und ein Samstag  
Termin: 07. Dezember 2018, von 18 - 21 Uhr und  
08. Dezember 2018, von 09 – 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: LJM Josef Schneider und Dr. Wolfgang Dörrenbächer  
Gebühr: 30,- EURO

Am ersten Abend erfolgt eine Darstellung der rechtlichen Grundlagen des Wildschadensersatzes und des entsprechenden Ersatzverfahrens. Dies wird Ihnen vom erfahrenen Dozenten und Autor des Buches „Jagdrecht im Saarland“, Landesjägermeister und Justitiar der VJS, Herrn Josef Schneider, vermittelt.

Anhand vieler Beispiele aus der Praxis wird Sie am nächsten Tag der Dozent und Autor der neuen Broschüre „Reviergestaltung“ mit Schadensbildern und der Berechnung bzw. Schätzung von Wildschäden vertraut machen. Er wird Sie in die Lage versetzen, mit Landwirten und Wildschadensschätzern Regulierungsgespräche „auf Augenhöhe“ zu führen und damit auch Diskussionen vor Ort versachlichen zu können.

### **Modul 3- Fangjagdseminar**

Dauer: 2 Tage incl. Prüfung  
Termine: noch nicht bekannt, jeweils von 09 – 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 16 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: René Wiese  
Gebühr: 60,- EURO

Waidgerechtes Fangen von Raubwild mit der Lebendfalle ist das Ziel des Kurses. Die beiden erfahrenen Berufsjäger René Wiese und Jan Pinnecke unterrichten Sie in den ganz aktuellen rechtlichen Grundlagen und Entwicklungen sowohl im Saarland als auch national und international. Das praktische Fangen steht dann im Vordergrund mit Tipps, wie Sie nur erfahrene Fangjäger vermitteln können. Das Seminar ist zweitägig und schließt mit der vom saarländischen Jagdgesetz vorgesehenen Fallenprüfung ab.

#### **Modul 4 - Jagdleiterseminar**

##### **Die Organisation einer Gesellschaftsjagd von A – Z (Ansitzbewegungsjagd auf Schalenwild und Treibjagd auf Niederwild)**

Dauer: 1 Abend und ein Samstag  
Termin: 22. Februar 2019, von 18 - 21 Uhr und  
23. Februar 2019, von 09 – 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: Hans-Gerhard Jene  
Gebühr: 30,- EURO

Bei der Organisation einer Jagd ist Vieles zu beachten. Einiges kann man sich aus der Literatur zusammenziehen und man kann aus eigenen Fehlern und von den Fehlern anderer lernen. Wer das Seminar besucht, hat jedoch die Möglichkeit, sich in kompakter Form und umfassend auf die Organisation einer Jagd vorzubereiten und Fehlerquellen von vornherein minimieren. Auch ist eine Jagd mit Büchsenkalibern auf Schalenwild in jeder Hinsicht etwas anderes als eine Jagd mit Schrot auf Hase und Fasan. Besondere Berücksichtigung werden die Sicherheitsaspekte finden sowie die Auswahl der Stände in Theorie und Praxis. Am zweiten Tag bitte der Jahreszeit entsprechende geeignete und wetterfeste Kleidung mitbringen.

#### **Modul 5 - Der Jäger in der Öffentlichkeit**

Dauer: 1 Abend  
Termin: 09.05.2019, von 18 - 21 Uhr  
Teilnehmer: max. 30 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: Michael Schley  
Gebühr: 15,- EURO

Der Begriff „Öffentlichkeitsarbeit“ steckt ein weites Feld ab. Es gibt unterschiedliche Vorstellungen und Ansprüche. Eines ist aber unbestritten: Jede Jägerin und jeder Jäger ist mit ihrem und seinem Auftreten ein Mosaikstein in der jagdlichen Öffentlichkeitsarbeit. Und was hundert gut gemacht haben, kann einer mit einer einzigen unbedachten Aktion zerstören. Es gibt aber auch bewusste Provokationen von Jagdgegnern. Herr Schley zeigt in seinem Seminar auf, wie man im Revier auftreten kann und wie Konflikte vermieden oder geschlichtet werden können. Gerade Revierinhaber sollten mit dem entsprechenden Handwerkszeug ausgestattet sein.

#### **Modul 6 - Reviergestaltung für Revierinhaber und Beauftragte**

Dauer: 1 Tag  
Termin: 15. Dezember 2018, von 09 – 15 Uhr  
Teilnehmer: max. 25 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen und Revier  
Ausbilder: Dr. Wolfgang Dörrenbächer  
Gebühr: 20,- EURO

Es wäre schön, in unserem Revier auch mal eine Wildäusungsfläche zu haben...

Es wäre schön, in unserem Revier auch mal eine Streuobstwiese zu haben...

Es wäre schön, in unserem Revier auch mal eine Hecke zu haben...

...ohne Grund und Boden geht es natürlich nicht, ob Eigentum oder gepachtet.

Aber:

Dieses Seminar von Herrn Dr. Dörrenbächer, VJS-Dozent und Autor der neuen Broschüre „Reviergestaltung“, soll sowohl Anregungen geben als auch das „theoretische Handwerkszeug“ vermitteln, wie man sein Revier zum Nutzen aller aufwerten kann. Und wenn die Motivation stimmt und das Wissen vorhanden ist, könnte es ja etwas werden mit der Bereitstellung von Requisiten, die das Wild braucht und von denen viele weitere Tierarten profitieren.

## **Modul 7 - Wildbrethygiene und -vermarktung für Revierinhaber und Jagdaufseher**

Dauer: 1 Tag  
Termin: noch nicht bekannt, von 09 – 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 30 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: Dr. Willy Meiser  
Gebühr: 20,- EURO

Wie macht sich der Fuchsbandwurm bemerkbar und wie sind seine Übertragungswege? Wie erläutere ich die Gefahren, die von Fuchsbandwurm oder Zecke ausgehen, wenn mich ein Spaziergänger fragt?

Was ist eine kundige Person? Worauf muss ich beim Aufbrechen achten? Der Umgang mit Fleisch erfordert eine besondere Sachkenntnis und Hygienebewusstsein. Optimale Wildbrethygiene ist eine Grundvoraussetzung, einen Kundenstamm von Wildbret-Gourmets an mich zu binden.

All dieses Rüstzeug will Ihnen Herr Dr. Willy Meiser, Jagdpraktiker und Tierarzt, mitgeben. Es erfolgt nicht nur eine Auffrischung der Kenntnisse, die Sie bei der Jägerprüfung gehabt haben sollten.

## **Modul 8 - Wie bewirtschafte ich mein Schalenwild?**

Dauer: 1 Tag  
Termin: 17. März 2019, von 09 – 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: Armin Birk und Sebastian Hoffmann  
Gebühr: 20,- EURO

Mit dem Jagdrecht ist die Pflicht zur Hege verbunden. Dieses gesetzliche Gebot besteht zu Recht. Neben der Biotophege steht gleichberechtigt auch die „Hege mit der Büchse“. Wie sich Land- und Forstwirtschaft ändern, ändert sich auch die Bewirtschaftung. Der Wildbiologe Sebastian Hoffmann beleuchtet aktuelle Ergebnisse aus der Wildforschung, die für die Wildbewirtschaftung maßgeblich sind und der Kreisjägermeister und Kreisjagdberater und VJS-Dozent Armin Birk stellt die saarländischen Wildbewirtschaftungsrichtlinien vor, erläutert die Abschussplanung von Rot- und Damwild und stellt auch das notwendige Formularwesen ganz praktisch vor.

## **Modul 9 - Wildschäden im Wald – Erkennen und Vorbeugen**

Dauer: 1 Tag  
Termin: 06. April 2019, von 09 – 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen und Revier  
Ausbilder: Johannes Schorr  
Gebühr: 20,- EURO

Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Wildschäden möglichst vermieden werden. Das gilt für das Feld genauso wie für den Wald. Welche Wildschäden es im Wald gibt, wie sie erkannt werden können und wie sie ermittelt und quantifiziert werden können, das will Ihnen Herr Johannes Schorr, nicht nur Geschäftsführer der VJS, sondern auch Assessor des Forstdienstes, zeigen. Genauso will er aber auch forstliches Grundwissen vermitteln, die Möglichkeiten der Wildschadensverhütung aufzeigen genauso wie ihre Grenzen und eine Basis für den Dialog mit dem staatlichen, kommunalen und privaten Waldbesitz legen.

## **Modul 10 – Anschusseminar, Schusszeichen, Pirschzeichen und Nachsuche**

Dauer: 1 Tag  
Termin: 13. April 2019, von 09 – 17 Uhr  
Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Ort: Jägerheim Saarwellingen und Revier  
Ausbilder: René Wiese  
Gebühr: 20,- EURO

Wie verhalte ich mich vor, während und nach dem Schuss? Wie sehen die Pirschzeichen bei welchem Schuss aus? Wie zerlegen sich Geschosse und wie gefährden sie das Hinterland? Was tun, wenn das Stück nicht am Anschuss liegt? Was sind die Grundlagen, die für eine erfolgreiche Nachsuche gelegt werden müssen? Welcher Hund ist für die Nachsuche geeignet und wie erreiche ich den nächsten Nachsucheführer? Über welche Ausrüstung verfügt er und wie kann ich ihn bei der Nachsuche unterstützen?

Antworten hierauf gibt René Wiese, Berufsjäger, Ausbilder bei der VJS und erfahrener Nachsucheführer.

## **Modul 11 - Vorbereitung auf die Jagdaufseherprüfung**

Dauer: 0,5 Tage oder 1 Tag  
Termin: 02. Juni 2019, ab 07.45 Uhr  
Teilnehmer: max. 16 oder 32 Teilnehmer (nur für Prüfungsteilnehmer!)  
Ort: Jägerheim Saarwellingen  
Ausbilder: mehrere  
Gebühr: in Prüfungsgebühr enthalten

Die Anmeldung zu diesem Modul ist abweichend von den übrigen 10 Modulen nur möglich zusammen mit der verbindlichen Anmeldung zur Jagdaufseherprüfung!

In diesem Modul soll eine Prüfungssimulation in 4 Fächern stattfinden, um die zukünftigen Jagdaufseher optimal auf die Prüfung vorzubereiten. Der Ablauf der Simulation soll sich am Ablauf der Prüfung orientieren. Es handelt sich um vier statt fünf Fächer, da die Fallenprüfung schon im Zusammenhang mit dem Fallenkurs stattfindet und das dortige Ergebnis für die komplette Jagdaufseher-Prüfung „gut“ geschrieben wird.